



# Radionik & Betriebsentwicklung

## Beitrag der Radionik zur ganzheitlichen Firmenentwicklung

Von Andrea Mittl

Der Einsatz der Radionik, die eine Analyse und Balancierung von Disharmonien der feinstofflichen Anteile jedes lebenden Systems darstellt, scheint unerschöpflich. Noch dazu, wenn man den Fokus auf eventuell schlummernde Ressourcen legt und radionisch unterstützt. Beschäftigt man sich näher mit Qualitätsmanagement-Systemen, so weiß man, dass auch ein Betrieb ein lebendiges System darstellt. Den Geschäftsführern jenes Steinmetzbetriebes, den ich in diesem Bericht darstellen möchte, schien eine radionische Analyse und Balancierung naheliegend und bedeutete für sie einen weiteren Schritt in der Entwicklung des Betriebes.

**D**er Anlass für eine radionische Analyse war eine geplante Ausweitung des Betriebes mit einer Filialgründung in einem verkaufsstrategisch günstigen Bezirkshauptort. Gleichzeitig sollte mit den Vorbereitungen zur 70-Jahr-Jubiläumsfeier des Stammbetriebes begonnen werden. Als Anliegen arbeiteten wir gemeinsam folgenden Fokus heraus:

Erfolgreiche Kundenannahme des Standortes Oberwart, gesunde Entwicklung des Gesamtbetriebes.

Im Zuge des Gesprächs zur Formulierung des Anliegens wurden die wichtigsten Daten in der Firmengeschichte zusammengefasst:

- | Die Betriebsgründung erfolgte 1936
  - | Mit dem Sohn des Betriebsgründers wurde die Firma 1965 erweitert
  - | Der Firmengründer verstarb 1978 bei einem Autounfall
  - | Der Sohn erkrankte an Krebs und verstarb 1979
  - | Der Betrieb wurde bis zur Übernahme durch die Enkel des Betriebsgründers (1994) als Witwenbetrieb geführt
  - | 2006 war das Jahr der Filialeröffnung und des 70-jährigen Firmenjubiläums
- Es traten einige Werte hervor, die in besonderem Maße auf die Ahnen hinweisen und sich im Firmenwesen ausdrücken. Zur näheren Erläuterung der Werte:

**Akupunktur  
3 E 2 – Pforte der Säfte**

Liest man die Beschreibung dieses Akupunkturpunktes und wirft einen Blick auf

den Firmengründer (siehe Titelbild dieses Artikels), so erkennt man verblüffende Ähnlichkeiten:

Gibt ein kerniges Gefühl von Kraft und Stärke, ein urtümliches, kerngesundes Selbstvertrauen und Lebensgefühl, das an Heimatfilme der 50er Jahre erinnert, an stramme Waden und lustige Burschen; manchmal macht er echt heiß, verfeinert die Sinneswahrnehmungen von Auge und Ohr und verbessert die Visualisation; hilft bei Schüchternheit und Zagheit.

Diese Beschreibung signalisierte uns deutlich, dass die Energie des Firmengründers damit angesprochen ist.

**Schock  
hämorrhagisch, Level 11, D6**

Dieser Wert weist darauf hin, dass ein Blutungsschock das Firmenwesen akut belastet, die D 6 verweist auf eine enge Streuung. Der Firmengründer war zum Zeitpunkt seines Todes bereits einige Jahre pensioniert, somit also nicht mehr Firmeninhaber, aber

noch verantwortlich für einen bestimmten Bereich. Level 11 hat Bezug zur Hypophyse, die, auf die Firma bezogen, mit dem Verantwortungsbereich des Firmengründers vergleichbar ist. Dieser Schock wirkt sich offenbar noch immer blockierend auf das Firmenwesen aus, sodass der Fluss der Ahnenenergie eingeschränkt ist.

### Blase, Level 2, D 400

Die Harnblase ist der Yang-Partner zur Niere. Nach der Theorie der TCM ist in der Niere die Ahnenenergie beheimatet. Auch hier gibt es einen Hinweis auf einen eingeschränkten Fluss der Ahnenenergie.

Mit der Besprechung dieser Werte war uns klar, dass sich das Firmenjubiläum optimal anbietet, den energetischen Fluss der Ahnenenergie zu harmonisieren. Mit dem nächsten Wert zeigt sich, was an **besonderen Ressourcen** da ist und zur Entfaltung kommen möchte:

### Aurafarbe violett/Intuition, Level 10, C 600

Aurafarbe und Level verweisen auf die Thematik „Ausdrücken der eigenen Individualität“. Als Potential ist erkennbar, dass etwas Besonderes sich entwickeln will, etwas, das unverwechselbar ist und ein hohes Maß an Bewusstheit mitbringt.

Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass die neue Filiale in Oberwart tatsächlich etwas ganz Besonderes werden sollte: Es waren zum Zeitpunkt der Testung bereits Gespräche im Gange, konkret mit einem Gärtner, der Landschaftsökologie studiert hatte, mit einem Zimmerer sowie einem Feng-Shui-Berater. Sie alle hatten zusammen mit den beiden Geschäftsführern des Steinmetzbetriebes an der Ge-



Abb.: Die Belegschaft der Fa. Schwarz bei der 70-Jahr-Feier.

staltung eines Schaugartens mitgewirkt. Stein, Pflanze, Wasser und Holz wurden nach Feng-Shui-Kriterien in eine harmonische Beziehung gebracht, sodass die

Kunden schon bei der Beratung mit allen Sinnen testen können, was ihnen gut tut und wie sie ihr eigenes Heim energetisch gesund gestalten können.

Den Geschäftsführern war sehr bald bewusst, dass es darum ging, nicht nur im Schaugarten auf eine energetische Balance zu achten, sondern dass der Gesamtbetrieb dieser energetischen Balancierung bedurfte. Neben der radionischen Balancierung über Besendung arbeiteten wir ausserdem in Bild und Sprache daran, was sich als wesentlich herauskristallisiert hatte:

Das Bild zu Beginn des Artikels zeigt den

Firmengründer in seiner Frische und mit seinem Tatendrang, von dessen Hand wie eine Nabelschnur eine Linie zu einer steinernen Kugel führt. Die Kugel symbolisiert die beiden Geschäftsführer und Enkel des Firmengründers, die einander in ihrer Arbeit ergänzen und somit zur Ganzheit beitragen. Die Verbindungslinie hat zwei Bedeutungen: Zum einen symbolisiert sie den bereits verstorbenen Sohn des Gründers.

Andererseits stellt sie die Verbindung zwischen der Stammfirma und der Filiale her. Beide Betriebe liegen am selben Fluss, die Stammfirma im südlicheren Teil des Burgenlandes, die Filiale etwas weiter im Norden. Bald war klar, dass der Slogan **Harmonie mit Stein** passend ist für das, was an Gedanken, Visionen und Energien sich bereits im Unternehmen ausdrückte. Die beiden Geschäftsführer formulierten jeweils für sich ihre Vision in der Arbeit mit Stein:

Der Steinmetzbetrieb legt großen Wert auf zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zufriedene KundInnen, hohe Qualität und einen optimalen Energiefluss. Die laufende energetische Besendung des Betriebes wirkt sich positiv auf die Gesamtfirma aus, die positiven Energien sind für die KundInnen in erhöhter Weise spürbar.

